

Kaiser-Friedrich-Museum in Posen.

7. Jahresbericht. — Statsjahr 1909.

Von dem Direktor
Professor **Dr. Kaemmerer.**

Kaiser-Friedrich-Museum.

Im Laufe des Berichtsjahres sind vom Kaiser-Friedrich-Museum abgegeben worden: 16 Buchwerke an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek hier, das Modell des Kalkbergwerks Wapienno an die städtische Mittelschule 4 zu Posen und eine Reihe exotischer Pflanzen an die hiesige Königliche Akademie.

A. Chronik.
1. Abgabe von Sammlungsgegenständen.

Diesen Abgaben hat der Provinzialausschuß nach Anhörung der Museumskommission zugestimmt.

Neben Klisches aus dem Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Posen von J. Rohde wurden auch solche vorgegeschichtlicher Fundgegenstände des Museums zur Herstellung von Abbildungen dargeliehen, desgleichen Diapositive und eine Reihe von Photographien und Versteinerungen aus der Naturwissenschaftlichen Sammlung zu Vortragszwecken, sowie etwa 80 mikroskopische Präparate zu Vergleichszwecken.

2. Ausleiherung von Sammlungsgegenständen.

Allmonatlich fand je eine Führung durch die Naturwissenschaftliche Abteilung statt.

3. Führungen und Vorträge.

Auf besonderen Wunsch wurden durch das Museum geführt: die Lehrer bezw. Lehrerinnen der Kreis schulbezirke Schroda und Hohensalza, der Ausbildungskursus für Lehrer an Fortbildungsschulen sowie Schüler der Landwirtschaftlichen Winterschule Hohensalza, des Seminars zu Schneidemühl und der Schule aus But.

Im Anschluß an die Tagung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft wurden deren Teilnehmer durch die im Museum veranstaltete Sonderausstellung von vor- und frühgeschichtlichen Funden aus der Provinz Posen geführt. Am 15. Juni 1909 besichtigte Sr. Excellenz der Herr Minister des Innern von Moltke die Sammlungen des Museums.

Der Vortragsaal des Museums wurde der Königlichen Akademie und den Abteilungen für Geschichte (Historische Gesellschaft) und Literatur der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft zu Vortragszwecken gegen Erstattung der Unkosten überlassen.

4. Überlassung von Räumen.

Im Lichthof fand wie in früheren Jahren der akademische Festakt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt.

Dem Vaterländischen Frauenverein-Posen wurde sowohl der Vortragsaal zu einer Vereinsitzung als auch der Oberlichtaal zu einer Ausstellung überlassen. Der Ausstellungsaal wurde seitens der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Abteilung für Kunst- und Kunstgewerbe im Berichtsjahre wiederholt benutzt. Der Raum, in dem bisher die Sammlungen des Schulmuseums untergebracht waren, wurde dem Posener Lehrerverein gekündigt, da er für die Zwecke des Kaiser-Friedrich-Museums in Anspruch genommen werden mußte. Die Sammlungen des Schulmuseums sind bereits seit 1. April 1909 magaziniert worden.

5. Besuch.

Im Berichtsjahre wurden die Sammlungen des Kaiser-Friedrich-Museums von 78483 Personen besucht. Der Besuch verteilt sich auf die einzelnen Monate im Vergleich mit den gleichen Zeitabschnitten des Vorjahres wie folgt:

	Berichtsjahr 1908		Berichtsjahr 1909	
April	6 913	Personen,	6 751	Personen,
Mai	6 417	"	6 070	"
Juni	6 201	"	6 320	"
Juli	5 988	"	6 265	"
August	7 822	"	6 325	"
September	8 202	"	5 953	"
Oktober	5 986	"	7 974	"
November	5 599	"	4 620	"
Dezember	8 485	"	5 898	"
Januar	6 093	"	6 699	"
Februar	6 078	"	7 259	"
März	8 005	"	8 349	"
	zusammen 81 789 Personen,		78 483 Personen.	

Das Studien- und Lesezimmer wurde von 1819 Personen besucht. Über die Frequenz in den einzelnen Monaten und die Berufsarten der Besucher gibt nachfolgende Zusammenstellung Auskunft:

Etatsjahr 1909	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	Gesamtsumme
a. Hochschullehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Studierende und Kandidaten	9	1	1	5	24	18	17	6	19	5	14	21	140
c. Geistliche	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	4
d. Juristen und höhere Verwaltungsbeamte	5	5	1	5	3	6	13	3	2	3	3	7	56
e. Ärzte	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3
f. Beamte wissenschaftlicher Institute	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
g. Lehrer an höheren Schulen	—	1	3	2	2	2	4	3	2	4	—	1	24
h. Lehrer an niederen Schulen	—	2	2	6	1	2	1	5	1	1	1	—	22
i. Subaltern- und sonstige nicht angeführte Beamte	2	2	4	3	1	2	8	10	3	8	10	3	56
k. Schriftsteller und Künstler	—	2	2	2	2	7	4	2	8	10	—	10	49
l ¹ . Techniker, Fabrikanten u. Kaufleute	39	32	32	31	16	29	46	29	37	40	42	33	406
² . Landwirte und Gärtner	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4
³ . Handwerker	32	18	15	20	17	18	14	15	13	12	9	5	188
m. Militärpersonen	1	—	—	—	—	2	2	3	3	1	3	1	16
n. Männliche Personen ohne Beruf (Schüler)	65	25	18	31	11	25	63	36	54	22	25	30	405
o ¹ . Lehrerinnen	2	7	2	3	6	9	7	4	10	6	5	4	65
² . Frauen anderer od. ohne Beruf	24	29	34	26	29	45	51	34	18	22	35	30	377
³ . Künstlerinnen	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
p. Behörden und Institute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	182	125	115	135	112	167	233	151	170	135	148	146	1819

Während des Berichtsjahres wurden in den Ausstellungsräumen des Kaiser-Friedrich-Museums 13 größere Ausstellungen veranstaltet und zwar:

6. Ausstellungen.

I. Vom Kaiser-Friedrich-Museum.

1. Ausstellung neuzeitlicher Deutscher Steinzeug- und Erdenwaren aus den Beständen des Königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin, vom 18. März bis 25. April 1909.
2. Ausstellung französischer Graphik, 2. bis 23. Mai.
3. Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten von Schülerinnen der Handels- und Gewerbeschule Posen, 3. bis 6. Juni.
4. Ausstellung von Abbildungen nach kunstgewerblichen Gegenständen der Sammlung Spizer, 17. Juni bis 11. Juli.
5. Ausstellung architektonischer Entwürfe von Christian Schneider-Posen und Entwürfe zu Gartenanlagen von Hermann König-Posen, 18. Juli bis 16. August.
6. Ausstellung vor- und frühgeschichtlicher Funde aus der Provinz Posen, 2. August bis 30. September.
7. Ausstellung von Werken des Malers Jacob Alberts-Berlin, 5. September bis 3. Oktober.
8. Ausstellung von Kunstwerken des 19. Jahrhunderts aus Posener Privatbesitz, 23. September bis 4. November. (Zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins.)
9. Ausstellung von Entwürfen künstlerischer Besuchskarten, 8. bis 17. Oktober.
10. Ausstellung einer Dreizimmereinrichtung nach Entwürfen der Architekten Grebe und Hamburger-Charlottenburg, 16. November bis 13. Dezember.
11. Ausstellung von Entwürfen, Modellen und ausgeführten Arbeiten von Professor Bruno Paul-Berlin, 19. Dezember 1909 bis 16. Januar 1910.
12. Ausstellung von Arbeiten des Professors Karl Ziegler und seiner Schüler, 6. Februar bis 3. März 1910.
13. Ausstellung von Gemälden und graphischen Arbeiten von Professor Hans von Volkmann-Karlsruhe, vom 6. März ab.

II. Von der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft (Abteilung für Kunst- und Kunstgewerbe).

1. Ausstellung von Gemälden der Freien Vereinigung Weimarer Künstler, 20. November bis 13. Dezember 1909.

Außerdem wurden aus Anlaß des 70. Geburtstages von Professor Hans Thoma eine Auswahl seiner Werke in Reproduktionen an einem Sonntag im Studienzimmer und im Juli des Berichtsjahres das Modell für den Neubau der Ostbank für Handel und Gewerbe nach Entwurf der Firma Bielenberg u. Moser-Berlin im Lichthof ausgestellt.

Im Verwaltungsinteresse wurden im Berichtsjahre 3 Dienststreifen nach Berlin von 2 Beamten des Museums ausgeführt.

7. Dienststreifen.

Zwecks Information über konservierungs-technische Einrichtungen wurde der Sammlungsaufseher Thamm nach Berlin entsandt.

Im Interesse der vorgehichtlichen Sammlungen wurden 13 Dienstreifen von 4 Beamten ausgeführt, von denen die 6 nachfolgenden zum Zwecke einer Ausgrabung bezw. Untersuchung des Geländes ausgeführt wurden:

1. Am 8. April nach Neustadt, Kreis Neutomischel, zur Untersuchung eines Skelettgrabes aus der römischen Kaiserzeit.
2. Am 21. April nach Kamjau (Witakowice), Kreis Gnesen, zur Untersuchung eines Gräberfeldes mit Steinkisten.
3. Am 19. Mai nach Schutzbezirk Theerbude, Kreis Obornik, zur Untersuchung eines Gräberfeldes der jüngeren Bronzezeit.
4. Am 17. September zur Besichtigung von Hügelgräbern der römischen Kaiserzeit in Siedlemin, Kreis Jarotschin, vom 4. bis 9. und 12. bis 16. Oktober zur Ausgrabung jener Hügelgräber.
5. Am 2. November zur Untersuchung auf einem Gräberfelde der jüngeren Bronzezeit in Miala, Kreis Gilehuc.
6. Am 3. November zur Ausgrabung auf einem Gräberfelde der La Tène-Zeit auf Vorwerk Geisberg, Kreis Birnbaum.

Außer den vorgenannten Ausgrabungen wurde im März eine mehrwöchentliche Ausgrabung auf einem Siedlungsplatze mit Resten aus der jüngeren Bronze- und der römischen Kaiserzeit in Solacz, Kreis Posen-Dit, begonnen.

Fernere 7 Dienstreifen galten der Vorbereitungs- und Einrichtung der Sonderausstellung von vor- und frühgeschichtlichen Funden aus der Provinz Posen, die aus Anlaß des 40. Deutschen Anthropologenkongresses vom 2. August bis 31. Oktober im Kaiser-Friedrich-Museum veranstaltet wurde.

Für die Naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden von Professor Dr. Pjuhl 3 Dienstreifen ausgeführt.

Von den Ergebnissen der letztgenannten 3 Dienstreifen ist zu erwähnen:

Auf Kirchplatz Borui wurde ein dreiwüchsigter Kieferstamm von 6 m Länge und 0,6 m Durchmesser festgestellt, 2 baumartige Wacholder in Wioska-Hausland, und eine sehr mächtige, etwa 200 Jahre alte Linde an der katholischen Kirche in Jablone, deren aus 2 Stämmen verwachsener Stamm einen Umfang von 10 m besitzt. In der Ziegelei Augustowo wurde ein großes glattes Geschiebe von silurischem Kalkstein vorgefunden, das durch den Gletscherdruck ganz glatt poliert ist. Es wurde aus dem gebänderten Ton aus einer Tiefe von 15 m hervorgeholt und in das Museum überführt.

Die Linde auf dem evangelischen Kirchhofe zu Wollstein besitzt einen Umfang von 4,5 m und zeigt eigentümliche Überwallungen auf den starken Aststümpfen. Bei Alte Mühle fallen die kräftigen Exemplare von Lebensbäumen auf, die trotz ihres Stammumfangs von durchschnittlich 1,37 m erst vor 46 Jahren gepflanzt sein sollen. Am Sägewerk Hammer wurden alte Eisenschlacken, die von der Bearbeitung des Wiesen-erzes stammen, ermittelt. Bei Tuchorze wurde Wiesenalk und Wiesen-erz in ziemlicher Ausdehnung ermittelt; letzteres auch für Belencin und Hammer, an welcher letzterem Orte sich eine Bruchweide von 4,35 m Umfang befindet.

Auf der Dienstreife am 8. Mai wurden mehrere Sand-, Ton- und Kiesgruben in der Umgegend von Gostyn untersucht, auch ein baumartiger Wacholder wurde hier ermittelt und das ausgedehnte Vorkommen der sonst in der Provinz seltenen *Potentilla verna*. Im Dorfe Feuerstein, Kreis Lissa, befindet sich der stärkste Birnbaum der

Provinz, dessen Stamm den Umfang von 4,34 m besitzt; er soll 120 Jahre alt sein und ist noch völlig gesund; ein zweites, bereits vermoderndes Exemplar zeigt 3,79 m im Umfang.

Auf der Dienstreise nach Dobornik und Kowanowko am 6. Oktober wurden die ausgedehnten Kiesgruben der Gegend besucht und dort aufgefundenene Knochen und Versteinerungen aus dem Interglazial in Augenstein genommen. Die stark ausgebildeten Wartheterrassen bei Dobornik wurden photographiert.

Dienstreise nach Mejeritz am 7., 8. und 9. Oktober. Es wurden mehrere Tongruben bei Mejeritz untersucht, deren flach liegender geichteter Ton auf einen sehr ausgebreiteten See, der ehemals die Gegend bedeckte, hinweist. Der Schanzenberg, ein Teil der dortigen Endmoränen, und das Braunkohlenwerk Robertsjegen bei Kainscht wurde besucht. Es ist die jetzt ergiebigste Braunkohlengrube in der Provinz. Bei Hammermühle wurden Eisenschlacken ermittelt, und bei Schindelmühle wurde in etwa 20 Bohrungen das Wiesenkalklager untersucht, das sich vom Ufer aus nach der Packitz hin senkt. Die Tongruben von Bauchwitz und Dürkettel, die Tertiär und Diluvium zeigen und in der Lagerung der Schichten sehr interessant sind, wurden besichtigt.

Im Berichtsjahre wurde ein Verzeichnis von vor- und frühgeschichtlichen Funden aus der Provinz Posen, dem 20 Tafeln beigegeben sind, in einer Auflage von 1000 Stück herausgegeben. Die Tafeln wurden von der graphischen Kunstanstalt Huch & Co.-Berlin ausgeführt, den Druck des Verzeichnisses besorgte die Druckerei des Arbeits- und Landarmenhauses Bojanowo. 300 Exemplare der Auflage gelangten als Gabe des Kaiser-Friedrich-Museums an die Teilnehmer der 40. Hauptversammlung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, die in Posen stattfand, und an die Darleher vorgeschichtlicher Funde zu der aus gleichem Anlaß veranstalteten Sonderausstellung zur Verteilung. Weitere 700 Exemplare sind der Buchhandlung J. Sokowicz-Posen in Kommissionsverlag übergeben. Der Ladenpreis wurde auf 3 M festgesetzt.

8. Führer und Kataloge.

Von dem Katalog der Gräfllich Maczynskischen Galerie von Dr. L. von Donop wurden 55 Exemplare im Berichtsjahre abgesetzt.

In der Sitzung des Provinzialausschusses vom 5. März 1909 wurden die bisherigen Mitglieder und Stellvertreter der Museumskommission für weitere 3 Jahre gewählt. Neugewählt wurde Herr Amtsgerichtsrat Balszus als stellvertretendes Mitglied der Abteilungskommission für Kunstgewerbe und Kulturgeschichte.

B. Museumskommission.

Die Kommission setzt sich daher am Schlusse des Berichtsjahres, wie folgt zusammen:

I. Abteilung für Kunst:

a) als Mitglieder:

Oberbürgermeister Dr. Wilms,
Porträtmaler Professor Ziegler.

b) als Stellvertreter:

Verwaltungsgerichtsdirektor von Siegroth,
Rechtsanwalt Kirchner.

II. Abteilung für Kunstgewerbe und Kulturgeschichte.

a) als Mitglieder:

Stadttrat Kronthal,
Königlicher Archivrat Professor Dr. Warjchauer.

b) als Stellvertreter:

Stadtbaurat Teubner,
Amtsgerichtsrat Balszus.

III. Abteilung für Naturkunde:

a) als Mitglieder:

Professor Dr. Pfuhl,
Professor Könnemann,

b) als Stellvertreter:

Professor Dr. Spies.

Die Gesamtkommission hat im Berichtsjahr 4 Sitzungen abgehalten.

Zur Erledigung ihrer Geschäfte haben die Abteilungskommissionen zusammen 11 Sitzungen abgehalten, und zwar:

die Abteilung für Kunst 2,

" " " Kunstgewerbe und Kulturgeschichte 7 und

" " " Naturkunde 2 Sitzungen.

I. Personalien.

Nachdem 2 Sammlungsaufseher durch Tod bezw. Versetzung in den Ruhestand ausgeschieden sind und ein Sammlungsaufseher neu angestellt ist, hatte das Kaiser-Friedrich-Museum nachfolgendes Personal am Schlusse des Berichtsjahres zu verzeichnen:

Obere Beamte:

Direktor Professor Dr. Kaemmerer,
Direktorialassistent Dr. Haupt,
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Blume.

Nebenamtlich in der Verwaltung des Museums beschäftigt:

Verwalter der naturwissenschaftlichen Abteilung Professor Dr. Pfuhl,
Leiter des Malerateliers Professor Ziegler.

Mittlere und Kanzleibeamte:

Hausinspektor Zingel,
Anstaltssekretär Rujcke,
Kanzleisekretär Blümel.

Unterbeamte:

11 Sammlungsaufseher,
1 Maschinist.

Hilfspersonal:

1 Hilfschreiber,
1 Museumsdiener,
1 Heizer,
1 Hilfsheizer.

D. Gebäude.

Der Bau- bezw. Reparaturbedarf für das Jahr 1908/09 schloß mit einem Voranschlag von 8000 M. Diejem Bedarf stand im Etat nur ein Betrag von 3000 M. gegenüber, so daß eine Reihe von Arbeiten zurückgestellt werden mußte. Neben einigen kleineren Reparaturen wurden im Berichtsjahre renoviert:

die Dienstwohnung des Hausinspektors,
die Räume des Bureaus, der Naturwissenschaftlichen- und der Vorgeschiedlichen Abteilung, sowie
die Räume des ehemaligen Schulmuseums.

Das Ausbessern bzw. Streichen der Kittfuge der Glasbedachung über dem Licht-
hof verursachte eine Ausgabe von rd. 630 *M*. Die Heizkörper der Naturwissenschaft-
lichen und Vorgeschichtlichen Abteilung wurden mit Staubabweisern versehen, um das
Verrußen der Wände möglichst zu verhindern.

Für Prüfung der technischen Anlagen wurden 116 *M* gezahlt.

Im ganzen sind für die Instandhaltung des Gebäudes und der maschinellen An-
lagen 2527,53 *M* aufgewendet; der Rest von 472,47 *M* ist entsprechend der Stats-
bestimmung auf das folgende Etatsjahr übertragen worden.

Die Büste des Kaisers Friedrich III., deren Ausföhrung in vergoldeter Bronze dem Bild-
hauer Professor Louis Tuaillon in Berlin im Vorjahr übertragen war, wurde im
Berichtsjahr im Lichthof des Museums aufgestellt. Ferner wurde die plastische Sammlung
des Museums bereichert durch die große Bronzeplakette mit dem Kopf Sr. Majestät des
regierenden Kaisers von Adolf von Hildebrand, die von einem ungenannten
Gönner des Museums überwiesen wurde.

**E. Neue Zu-
gänge.**

Die Gemäldegalerie erhielt einen Zuwachs durch das Selbstporträt von Karl
Ziegler, dessen Anschaffung aus etatsmäßigen Mitteln erfolgte.

Im übrigen waren für die Neuerwerbungen zwei äußere Umstände wesentlich von
Einfluß. Einmal bot der Anthropologische Kongreß und die bei diesem Anlaß veran-
staltete Ausstellung Gelegenheit, eine größere Zahl von geschlossenen Sammlungen und
Einzelstücken für die prähistorische Abteilung des Museums zu erwerben. Es
wurden etwa 1500 Gegenstände teils angekauft, teils durch Schenkung dem Museum
überlassen, darunter eine große Zahl von Stücken, die für die vorgegeschichtliche Forschung
in der Provinz von besonderem Wert sind.

Zweitens gab die Versteigerung der Sammlung Lanna in Berlin
(November 1909) die seltene Möglichkeit, eine Anzahl kunstgewerblicher Arbeiten von
hohem Wert zu gewinnen. Das Museum erwarb unter anderem eine Kachel von
dem Ofen der Sakristei im Stephansdom zu Wien, ein Meisterwerk deutscher
Hafnerarbeit aus der Zeit der Spätgotik, sowie eine Relieffschüssel aus Edel-
zinn mit der Darstellung der Diana, eine Nürnberger Arbeit des 16. Jahrhunderts
von hoher Vollendung. Eine zweite Kachel mit dem polnischen Adelswappen Malecz, die
aus Krakau stammt und die Namenbuchstaben des Bischofs Peter Gembicki (1647)
trägt, konnte durch die Liberalität des Herrn James Simon gleichfalls für das
Kaiser-Friedrich-Museum erworben werden.

Die Sammlung von Porzellanen wurde bei anderer Gelegenheit durch zwei
Höchstes, eine Frankenthaler und eine Meißener Gruppe bereichert. Eine Proskauer
Steingutjardiniere um 1800 wurde dem Museum als Geschenk überwiesen. Ein schmiede-
eisernes Oberlichtgitter des 18. Jahrhunderts wurde aus Lissa erworben, zwei holz-
geschnitzte Heiligenfiguren des 18. Jahrhunderts aus der evangelischen Kirche zu Bräh,
zwei Kachelstickereien des 16. Jahrhunderts aus der Kirche zu Dembuo.

Aus den Dubletten des königlichen Völkermunde-Museums in Berlin wurden 2
japanische Teeschalen und drei No-Masken erworben.

Unter den Zugängen der kulturgeschichtlichen Abteilung verdienen zwei
Einbäume aus der Warthe besondere Erwähnung. Der eine, ein Geschenk der König-
lichen Wasserbauinspektion Birnbaum, gehört zu den besterhaltenen Stücken, die be-
kannt sind. Der zweite, in der Nähe der Wolfsmühle bei Bojen gefundene, ist von

ungewöhnlicher Länge. Das erhaltene Bruchstück mißt etwa 10 m und mußte in einem besonderen Schuppen im Hofe des Museums untergebracht werden.

An dem planmäßigen Ausbau der Sammlung landesgeschichtlicher Münzen und Medaillen wurde auch in diesem Jahre weitergearbeitet. Außer einem größeren Münzfund aus der Provinz wurden 18 z. T. seltene Münzen und Medaillen bei Auktionen oder im Münzhandel erworben.

Von Anschaffungen der Bibliothek und Vorbilderjammlung seien genannt:

N. v. Menzel, Künstlers Erdenwallen, 6 Bl. Lithographien, Berlin 1834.

" " Vaterunser. Lithographie 1837.

Farbenholzschnitte von W. Buhe, Kathi Baur, C. Kolins, C. Thiemann, v. Duczynski u. a.

Radierungen von W. Leistikow, F. Schmußer, E. Gabler, Norblinde la Gourdain u. a.

Baytelaer, Peter Brueghel l'ancien. Brüssel 1907.

Demiani, François Briot, Caspar Enderlein und das Edelzinn, Leipzig 1897.

C. Justi, Michelangelo. Neue Beiträge zur Erklärung seiner Werke, Berlin 1909.

v. Loga, Goyas seltene Radierungen und Lithographien, Berlin 1907.

Luer und Kreuz, Geschichte der Metallkunst. Bd. II. Stuttgart 1909.

Martin, L'art roman en France. Paris o. J.

Migeon, Manuel d'art Musulman, Paris 1907.

v. Moltheim, Bunte Fayencekeramik der Renaissance, Wien 1906.

Much, Die Kupferzeit in Europa. Jena 1893.

Rosenberg, Geschichte der Goldschmiedekunst auf technischer Grundlage, Frankfurt 1910.

Sarre, Seldschukische Kleinkunst. Leipzig 1909.

v. Seidlitz, Leonardo da Vinci, Berlin 1909.

Smith, Catalogue raisonné of the works of the most eminent painters. Neudruck, London 1908.

v. Wurzbach, Niederländisches Künstlerlexikon. Wien 1906--10.

In der Naturwissenschaftlichen Abteilung wurde ein neuer Sammlungsschrank für die Geschiebe der Provinz, die sich durch Zufassung in letzter Zeit stark vermehrt hatten, aufgestellt. Das Herbarium wurde bereichert durch eine Sammlung von 80 Pilzarten aus der Gruppe der Polyporeen und durch eine Anzahl von Blütenpflanzen, die aus verschiedenen Gegenden der Provinz eingesandt wurden. Aus Niesstronno ist ein Hezenbejen auf der Kiefer, aus Golejewko ein mit mehreren Holzpilzen bewachsener Birkenstamm dem Museum überlassen, ferner eine Sammlung von Flechten und Moosen des Kiefernwaldes. Die zoologische Sammlung ist vermehrt worden durch folgende Objekte: Skelett des Schweins und des Reh, anatomisches Präparat der Wanderratte, Wiederkäuermagen, eine Anzahl einheimischer Mäuse, Fledermäuse und Fische, ferner die häufigsten in den stehenden Gewässern der Provinz vorkommenden kleinen Tierarten, eine Sammlung einheimischer Pflanzengallen. Mehrere Vogelarten sind aus der Provinz eingeschickt, z. B. von größeren Arten: der Nordseetaucher (Schrimm), Seeadler (Marienberg), Rotjchenkel (bei Pojen), Mäusebussard (Grzybno). Für die paläontologische Sammlung sind vielfach aus verschiedenen Kreisen der Provinz Zuwendungen eingelaufen, von denen zu nennen sind: mehrere größere Mammutfnochen, Rhinoceros-, Elen-, Rentier- und Biberreste; Reste des dilu-

vialen Pferdes, diluvialer Rinderarten und eine größere Anzahl von Versteinerungen, besonders aus Bucz, Heide-Dombrowka, Hohenjalza, Obornik, Spiegel, Sławie; ferner Gesteins- und Bodenarten, Bohrproben und Bohrverzeichnisse, die bis zu einer Tiefe von etwa 150 m heruntergehen.

Durch eine Anzahl von Aufnahmen ist die Photographiensammlung, die einheimische Naturobjekte und geologisch interessante Örtlichkeiten betrifft, vermehrt worden.

An größeren Inventarstücken wurden im Berichtsjahre angekauft: ein Münz- **F. Schränke 1**
schrank, zwei Schauschränke, ein zweiseitiger Kultschrank für die Vorgeschicht- **Inventarien.**
liche Abteilung, eine Papier Schneidemaschine für die Hausbuchbinderei.

Zu eigenen Betriebe des Museums wurden neben einigen Reparaturen 2 Schau-
kästen, 2 Depotschränke sowie ein Schrank mit Schubläden für die geolo-
gische Sammlung gefertigt. Ferner wurde gleichfalls im Hausbetriebe ein Schuppen zur
Unterbringung eines Einbaums auf dem Museumshofe errichtet.

Im Vergleich zum Etatsjahr 1908 und zum Etatsjoll setzen sich die ordentlichen **G. Finanziell**
Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres wie folgt zusammen: **Ergebnisse.**

a. Anstaltsfonds.

Titel	Bezeichnung	Einnahmen und Ausgaben im Etatsjahre				Etatsjoll 1909	
		1908		1909		M	P.
		M	P.	M	P.		
Einnahmen.							
I	Provinzialzuschuß	85 510	78	93 356	62	13 253	71*)
II	Anderweite Zuschüsse	12 000	—	22 000	—	22 000	—
III	Für Benutzung der elektrischen Beleuchtungsanlagen und der Zentralheizung sowie für Wasserverbrauch in der Dienstwohnung	41	—	41	—	41	—
IV	Unvorhergesehene Einnahmen	1 157	75	295	95	1 659	—
	Summe der Einnahmen	98 709	53	115 693	57	109 900	—
) 13 253,71 M Rest aus dem Vorjahre.					13 253	71)
Ausgaben.							
I	Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse, Remunerationen .	51 846	24	56 976	42	53 254	—
II	Unterhaltung und Verwaltung des Gebäudes . . .	11 766	88	11 019	15	12 150	—
III	Zur Unterhaltung und Ergänzung des Inventars .	398	18	473	63	500	—
IV	Abgaben und Laiten	1 083	41	1 391	16	1 177	—
V	Bureau- und Verwaltungskosten	4 141	78	4 715	27	4 850	—
VI	Zum Ankauf von Kunstwerken, Nachbildungen von solchen, prähistorischen Altentümern und natur- wissenschaftlichen Sammlungsgegenständen . . .	21 832	61	23 618	20	4 753	71*)
VII	Für Instandhaltung und Aufstellung der Sammlungs- gegenstände	5 084	11	5 590	16	4 450	—
VIII	Für Ausstellungszwecke	85	60	3 250	07	3 300	—
IX	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung .	330	32	159	51	219	—
X	Außerordentliche Ausgaben für die innere Einrichtung	2 140	40	—	—	—	—
XI	Für Beschaffung und Aufstellung einer Kolossalbüste des Kaisers Friedrich. Einmalig für 1908 . . .	—	—	8 500	—	8 500	—*)
	Summe der Ausgaben	98 709	53	115 693	57	109 900	—
) 4 753,71 + 8 500,00 M = 13 253,71 M Reste aus dem Vorjahre.					13 253	71)

Gemäß den Erläuterungen zu den entsprechenden Etatspositionen sind nachfolgende Minderausgaben

1. Ausgabetitel II. 1 (Für die bauliche Unterhaltung des Gebäudes einschließlich der maschinellen Einrichtungen) . .	472,47 <i>M</i>
2. Ausgabetitel VI. (Zum Ankauf von Kunstwerken, Nachbildungen von solchen, prähistorischen Altertümern und naturwissenschaftlichen Sammlungsgegenständen)	11 135,51 <i>M</i>
	<u>11 607,98 <i>M</i></u>

in Reife gestellt und auf das Etatsjahr 1910 übertragen worden.

Unter Berücksichtigung dieser Übertragung und der Reste aus dem Vorjahr betragen: Die Ist-Einnahme und Ausgabe 127 301,55 *M*, der Provinzialzuschuß 104 964,60 *M*, also gegen das Etatsoll unter Hinzurechnung von 4 754,98 *M* zufolge der vom 41. Provinziallandtage beschlossenen Besoldungsaufbesserung 123 153,71 " " " 104 208,69 " mehr . . 4 147,84 *M*, der Provinzialzuschuß 755,91 *M*.

Zu Beginn des Etatsjahres 1909 betrug der Fonds der Staatsbeihilfen zu den Einrichtungskosten der Landesbibliothek und des Provinzialmuseums in Posen 27 984,80 *M*, darunter 27 925 *M* in Wertpapieren.

Einnahme im Etatsjahr 1909.

Titel I Staatsbeihilfe	— —
" II Aufkommende Zinsen	1 134,34 <i>M</i>
" III Kapitalienverkehr	8 328,60 <i>M</i>
Summe des Bestandes und der Einnahmen . . .	<u>37 447,74 <i>M</i></u>

Ausgaben im Etatsjahr 1909.

Titel I Für Zwecke der Landesbibliothek . .	9 475,06 <i>M</i>
" II Für Zwecke des Provinzialmuseums .	—, — "
" III Kosten für Beschaffung und Ver Silberung der Wertpapiere	8 250,00 <i>M</i>
Summe der Ausgaben	<u>17 725,06 <i>M</i></u>

Mithin Bestand am Schlusse des Etatsjahres 1909 19 722,68 *M*.

Davon waren 19 375,00 *M* in 4%igen, 300,00 *M* in 3½%igen Wertpapieren und 47,68 *M* sparassenmäßig angelegt.

Die angeammelten Zinsen dieses Fonds, der mit einem Kapital von 10 000 *M* in 3½%igen Posener Provinzialanleihscheinen ausgestattet ist, betragen, nachdem aus diesen im Jahre 1908 ein Bild von Wilhelm Leibl für 1 000 *M* angekauft worden ist, zu Beginn des Etatsjahres 1909 105,54 *M*, so daß nach Hinzurechnung der Zinsen aus dem Berichtsjahr mit . . . 361,49 " am Schlusse des Etatsjahres 467,03 *M* vorhanden waren.

a. Fonds der Staatsbeihilfen.

c. Museumsstiftung des Herrn A. Kronthal.